

Neuer Leseclub in der IGS Lehrte in Hämelerwald

„Wer liest, erschließt sich die Welt“

Lesen gilt nicht nur als eine wichtige Kulturfähigkeit, Lesen ist auch eine zentrale Schlüsselkompetenz für die Erschließung der Welt, zur individuellen Persönlichkeitsentwicklung sowie für das „Sich-Zurechtfinden“ in unserer heutigen Kommunikationsgesellschaft. In der Leseforschung wird immer wieder darauf hingewiesen, dass es einen unmittelbaren Zusammenhang zwischen *Lesenwollen* und *Lesenkönnen* gibt. Erfolg versprechende Vorhaben zur Förderung der Lesekompetenz müssen also unbedingt die Lesemotivation berücksichtigen.

Diese Idee verfolgt auch die Stiftung Lesen: Im Rahmen des Förderprogramms „Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung“ des Bundesministeriums für Bildung und Forschung richtet sie bundesweit die sogenannten Leseclubs ein.

Am Freitag, den 25.04.2014, eröffneten die IGS Lehrte und der Förderverein der IGS Lehrte gemeinsam mit der Stiftung Lesen in einer unkonventionellen Feststunde einen neuen Leseclub in Hämelerwald, dem Schulstandort der IGS Lehrte. Rund 50 interessierte Schülerinnen und Schüler hatten sich angemeldet, um den neu eingerichteten Raum einzuweihen. Außerdem war der Kinder- und Jugendbuchautor Finn-Ole Heinrich eingeladen, um den Besuchern aus seinem neusten Buch „Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt“ vorzulesen. Doch nachdem die ersten offiziellen Begrüßungsworte ausgesprochen waren, stellten sich vorne drei Herren auf, die behaupteten, der einzigartige Schriftsteller *Finn-Ole Heinrich* zu sein. Nachdem sie sich alle mit dem gleichen Namen präsentiert hatten, stellte sich den Jugendlichen die Aufgabe, herauszufinden, wer denn wohl der richtige Autor sei. In Kleingruppen, die durch Nummerierungen auf den Eintrittskarten durch Zufallsprinzip zusammengestellt wurden, mussten die Heranwachsenden nun Fragen entwickeln, die sie anschließend dem in ihren Augen echten Autor stellen durften. Zunächst waren die Einschätzungen recht unterschiedlich. Durch das anschließende Interview stellte sich allerdings zügig heraus, wer von den Herren vorher geflunkert hatte. Es konnte einfach nur „der Herr mit dem Bart“ sein: Er war der einzige, der detaillierte Informationen zu den Hauptfiguren und Genaueres zu dem Entstehungsprozess seiner Bücher sagen konnte.

Als Belohnung las der echte Finn-Ole Heinrich aus seinem Buch „Die erstaunlichen Abenteuer der Maulina Schmitt – Mein kaputtes Königreich“ vor, beantwortete Fragen aus dem Publikum und kam schnell mit den Schülerinnen und Schülern in ein lebendiges Gespräch. Eine Schülerin formulierte recht treffend: „In der Grundschule habe ich auch schon einmal einen Autor kennengelernt, der war langweilig. Aber das, was Sie gerade gemacht haben, das hat mir richtig gut gefallen.“

Abschließend erhielten alle Schülerinnen und Schüler ein eigenes Buch. Diese Geschenke wurden freundlicherweise von den Buchhandlungen Gillmeister, Lehmanns und Hugendubel sowie dem Friedrich-Bödecker-Kreis e.V., der solche Autorenbegegnungen überhaupt möglich macht, zur Verfügung gestellt.

Ab sofort öffnet der Leseclub der IGS Lehrte mehrmals in der Woche, um den Schülerinnen und Schülern verschiedene Möglichkeiten anzubieten, sich für das Lesen zu begeistern. Im Mittelpunkt vielfältiger Aktionen und Projekte steht die Beschäftigung mit verschiedenen Lesemedien. Die Jugendlichen können im Leseclub neue Bücher kennenlernen, spielen, lesen, mit digitalen Medien arbeiten, Hörspiele hören, Buchrezensionen bzw. Buchempfehlungen verfassen, Geschichten schreiben, diskutieren und über das Gelesene sprechen. „Ziel ist es, bei den Heranwachsenden den Spaß am Lesen zu wecken – auch

außerhalb des Unterrichts. In den Leseclubs werden die Schülerinnen und Schüler professionell betreut und in ihrer Lesekompetenz individuell und spielerisch gefördert“, so Simone Depner, Lehrerin an der IGS Lehrte und Hauptansprechpartnerin der Leseclubs. Der zuständige Projektmanager bei der Stiftung Lesen, Wolf Borchers ergänzt: „Je mehr Freude Kinder am Lesen entwickeln, desto besser können sie in der Regel später lesen. Lesefreude sollte daher so früh wie möglich geweckt werden. Wir hoffen, dass wir mit den unterschiedlichsten Partnern in ganz Deutschland noch viele weitere Leseclubs einrichten werden.“

<p>IGS Lehrte Simone Depner Fachbereichsleitung Deutsch Riedweg 2 31275 Lehrte ☎ 05175/4042 ✉ simone.depner@igs-lehrte.eu</p>	<p>Pressekontakt Stiftung Lesen: Esther Dopheide, Pressesprecherin Kommunikation und Public Affairs Römerwall 40 55131 Mainz ☎ 06131/2889036 ✉ esther.dopheide@stiftunglesen.de</p>
--	---

Die Stiftung Lesen ist anerkannter, kompetenter und unabhängiger Partner und Anwalt für das Lesen. Sie fördert Lesekompetenz und Zugänge zum Lesen für alle Alters- und Bevölkerungsgruppen in allen Medien. Als operative Stiftung führt sie in enger Zusammenarbeit mit Partnern – Bundes- und Landesministerien, wissenschaftlichen Einrichtungen, Stiftungen, Verbänden und Unternehmen – Forschungs- und Modellprojekte sowie breitenwirksame Programme durch. Zu ihren herausragenden Initiativen zählen der jährliche „Bundesweite Vorlesetag“, der „Welttag des Buches“ und „Lesestart – Drei Meilensteine für das Lesen“, ein bundesweites frühkindliches Leseförderprogramm, das vom Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziert wird. Zahlreiche Prominente unterstützen die Stiftung Lesen als Lesebotschafter. Die Stiftung Lesen wurde 1988 gegründet und steht unter der Schirmherrschaft des Bundespräsidenten.

